

Inga Gerike

Untersuchungen zum
Wissenschaftsbegriff in
Geschichtsschreibung und Literatur
im Frankreich des ausgehenden
19. Jahrhunderts



Leipziger Universitätsverlag 2003

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
I. Teil: Historische und systematische Aspekte von Wissenschaft im 19. Jahrhundert	17
1. <i>Science</i> . Eine Begriffsbestimmung	17
2. Positivismus – Trivialpositivismus	26
3. Historisches Bewußtsein und Evolutionstheorie	32
II. Teil: Geschichtsschreibung als Wissenschaft. Das Beispiel Gabriel Monod	42
4. Die neunziger Jahre	42
5. Pflichterfüllung und Methodenstrenge. Die Theorie	51
5.1. Wissenschaft als deontologisches Problem	52
5.2. Die erkenntnistheoretischen Grundlagen der Historiographie	62
5.3. Kritik und Interpretation. Die historisch-philologische Methode	74
5.4. Gegenstände der Geschichtsschreibung	111
5.5. Theorien der Historiographie in Frankreich	118
5.6. Der Gegenentwurf. Nietzsches Wissenschafts- und Historiographiekritik	130
6. Von der Quelle zum historiographischen Text. Die Praxis	139
6.1. Die Quellenstudien	139
6.2. Das Organ positiver Wissenschaft. Die <i>Revue historique</i>	144
6.3. Die Auseinandersetzung mit Jules Michelet	150
7. Die Vermittlung der <i>bonnes méthodes</i> . Die Lehre	160
7.1. Das System der <i>Instruction publique</i> ab den 1870er Jahren	160
7.2. Monods Position im akademischen Lehrbetrieb	165
7.3. Das funktionale Äquivalent historischer Seminare. Die <i>Ecole pratique des hautes études</i>	173
7.4. Der Unterricht an der Hochburg der <i>humanités</i> . Die <i>Ecole normale supérieure</i>	181

III. Teil: Die Wissenschaften als Modell. Das Beispiel Emile Zola	187
8. Die neunziger Jahre	187
9. Wissenschaft und Literaturtheorie	193
9.1. Positionen der Forschung	193
9.2. Arzt und Anatom. Bilder der Wissenschaft bei Zola	197
9.3. Die Theorie des experimentellen Romans	205
9.4. Der physiologische Ursprung der Leidenschaften und ihre gesellschaftliche Steuerung.	218
9.5. Die historischen Wissenschaften als Experimentalwissenschaften. Der Entwurf einer <i>histoire expérimentale</i>	222
10. Wissenschaft und Schreibprozeß	229
10.1. Die Funktionen der Sprache	229
10.2. Dokumentation, Feldarbeit, Schöpfung. Die Arbeitsmethode	235
10.3. Das Credo des Docteur Pascal	243
IV. Teil: Wissenschaftsbegriffe auf dem Prüfstand	255
11. „Cette obsédante affaire Dreyfus“	255
11.1. Monods und Zolas Engagement	255
11.2. Ein Problem historischer Kritik	265
11.3. Ermutigungen – Ernüchterungen – Verluste	270
11.4. Die literarische Umsetzung der Dreyfusaffäre: <i>Vérité</i>	278
12. (Auf)Brüche? Die Suche nach neuen Antworten	284
Schluß	290
Anhang	296
Ausgewählte Quellen	296
Quellen- und Literaturverzeichnis	310
Verzeichnis der Archivalien	310
Literaturverzeichnis	312
Bibliographie Gabriel Monod	339
Abkürzungsverzeichnis und Transkriptionszeichen	370
Personenverzeichnis	371